

Vorführung mit Gästen:

Der Kinodokumentarfilm DIE UNBEUGSAMEN (D 2020) im moving history Spezial

»Politik ist eine viel zu ernste Sache, um sie allein den Männern zu überlassen.« (Käte Strobel, Bundesministerin 1966–1972)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,
Torsten Körners Kinodokumentarfilm **DIE UNBEUGSAMEN** erhielt eine **Short-List-Nominierung für die CLIO 2021**, den Preis für den besten Film zu einem historischen Thema. Im November präsentiert *moving history – Festival des historischen Films Potsdam e.V.* **DIE UNBEUGSAMEN** im Rahmen einer Sonderveranstaltung.

Das **moving history Spezial** beginnt am 25.11.2021 ab 19:00 Uhr im Filmmuseum Potsdam in Anwesenheit der Protagonistinnen **Christa Nickels** und **Renate Hellwig** sowie der Produzentin **Annebeth Jacobsen**. Die Begrüßung erfolgt durch Festivalleiterin Dr. Ilka Brombach. Moderieren wird Claudia Lenssen, Autorin und Filmkritikerin, Mitglied von *moving history – Festival des historischen Films e.V.* Im Anschluss an die Vorführung findet ein Filmgespräch mit unseren Gästen Christa Nickels, Renate Hellwig und Annebeth Jacobsen statt. Danach lassen wir den Abend gemeinsam bei einem geselligen Empfang im Foyer des Filmmuseum Potsdam ausklingen.

DIE UNBEUGSAMEN (D 2020, Dokumentarfilm, 99 Min.)

Regie & Buch: Torsten Körner | Creative Producerin: Annebeth Jacobsen | Kamera: Johannes Imdahl, Claire Jahn | Schnitt: Sandra Brandl | Musik: Stefan Döring | BROADVIEW TV GmbH in Koproduktion mit ZDF und 3sat | gefördert mit Mitteln der Film- und Medienstiftung NRW, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Deutschen Filmförderfonds.

Die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen hart erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell. In Kombination mit zum Teil ungesehenem Archivmaterial entsteht eine Chronik westdeutscher Politik von den 1950er Jahren bis zur Wiedervereinigung – und ein unüberhörbarer Beitrag zu aktuellen Diskussionen.

Christa Nickels ist eine ehemalige deutsche Politikerin (Die Grünen), zuletzt war sie Drogenbeauftragte der Bundesregierung. Im Film konstatiert sie „Wenn die Wahl gewesen wäre zwischen der besten Frau von allen in den Siebzigern und einem dummen August, dann wäre der dumme August Kanzler geworden.“

Renate Hellwig ist eine deutsche Politikerin (CDU) und Autorin von „Frauen verändern die Welt. Eine gesellschaftspolitische Streitschrift“ (1982). Auch im Film sagt sie: „Eine Demokratie kann nicht nur halb sein. Zur Ganzheit gehören Frauen und Männer!“

Annebeth Jacobsen ist die Creative Producerin des Kinodokumentarfilms. Darüber hinaus ist sie auch als Regisseurin tätig, u.a. für die Dokumentationen MYTHOS DEUTSCHER WALD (2021) und HAUT AN HAUT: EINE KURZE KULTURGESCHICHTE DER BERÜHRUNG (2021).

Eine Veranstaltung von *moving history – Festival des historischen Films Potsdam e.V.* Mit freundlicher Unterstützung durch das Medienboard Berlin Brandenburg, das Brandenburgische Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM), die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und das Filmmuseum Potsdam.

Bitte beachten Sie die aktuelle Umgangsverordnung zu SARS-CoV-2. Wir empfehlen eine rechtzeitige Ticketreservierung und bitten um die Einhaltung der gängigen Schutzmaßnahmen. **Für diese Veranstaltung gilt die »2G-Regel«.**

Filmmuseum Potsdam, Breite Str. 1a / Marstall, 14467 Potsdam
ticket@filmmuseum-potsdam.de; Tel.: 0331-2718112

Mehr Informationen zu moving history finden Sie unter:

facebook.com/FilmfestivalMovingHistory

instagram.com/moving_history

twitter.com/moving_history